

NDB-Artikel

Fischinger, Emil Gottfried Elektrotechniker, * 5.11.1860 Hausach (Baden), † 28.3.1931 Dresden. (katholisch)

Genealogie

V Josef, Müller;

M Apollonia Schätzle.

Leben

F. erlernte zunächst das Handwerk eines Feinmechanikers. Nach eifrigem Selbststudium trat er 1880 als Konstrukteur für elektrische Maschinen in die Firma Pöge in Chemnitz ein. 1887 ging er in derselben Eigenschaft zu Kummer in Dresden und eröffnete 1895 ein eigenes Ingenieurbüro. – Von ihm stammen zahlreiche Konstruktionen auf dem Gebiete der Elektrotechnik. Er war maßgebend beteiligt bei der Planung und beim Bau der ersten 100-kV-Leitung in Europa von Riesa nach Lauchhammer. Berufungen zu einer Lehrtätigkeit mußte er wegen eines Hörleidens ablehnen.

Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (Karlsruhe 1918).

Werke

Die Entstehungsgesch. d. ersten 100-kV-Anlage in Europa, in Lauchhammer, in: Geschichtl. Einzeldarst. aus d. Elektrotechnik III, 1932.

Literatur

Elektrotechn. Zs., 1931, S. 494;

Geschichtl. Einzeldarst. aus d. Elektrotechnik III, 1932, S. 69 (P).

Autor

Adolf Wißner

Empfohlene Zitierweise

, „Fischinger, Emil Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 215 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
